**Von einem kleinen Raum in Kortrijk, Belgien, mit 12 Personen, eine große Tür zur Welt.**

**Etwas Ähnliches habe ich schon vor 30 Jahren gesagt: Von einer kleinen Schule in einem kleinen Dorf in Aserbaidschan öffnet sich eine Tür zur Welt.**

Zunächst einmal möchte ich Ihnen für die Einladung und das Sponsoring des Programms über den Traum des Propheten Joseph nach der Bibel und dem Koran danken. Die Organisation war sehr gut, die Nutzung der Zeit war großartig. Das Essen war gut. Die Teilnehmer waren sehr freundlich und so, als ob sie sich schon sehr lange kennen würden. Besonders hervorheben möchte ich, dass die Organisatorinnen Frau Jes und Frau Anja ein sehr schönes und effizientes Programm vorbereitet hatten. Im Laufe des Programms war es möglich, alle menschlichen Emotionen im Zusammenhang mit dem Lernen zu nutzen. Zum Beispiel Einzel- und Gruppenarbeit, Auge, Ohr, Hand, Fuß, Lesen, Denken, Diskussion, Malen, Poesie, Gesang, Tanz, Theater. Gebete am Abend gaben dem Programm eine besondere Schönheit. Abends, nach dem Programm, hatten wir sehr nette und produktive Gespräche bei Tee und Datteln. Wir haben eine schöne Stadtrundfahrt gemacht.

Ich muss aufrichtig sagen, dass das Leben des Propheten Joseph für mich sehr wichtig war, um Menschen beider Religionen zu vereinen.

Als ich also von einem solchen Programm hörte, wollte ich mir diese Gelegenheit nicht entgehen lassen und setzte mir Ziele.

1 - Ich wollte mehr über den Propheten Joseph erfahren, insbesondere wie er in der Bibel beschrieben wird.

2 Ich wollte etwas über Bibliodrama lernen.

3 Ich wollte neue Menschen und Kulturen kennen lernen.

Mit diesem Programm habe ich meine Ziele erreicht, ja sogar mehr als meine Ziele erreicht:

4-Die Menschenliebe in mir ist wieder aufgeblüht.

5-Ich habe meine hoffnungsvolle Sicht auf das Leben von vor 30 Jahren wiedergefunden.

Das Programm war sehr fruchtbar für mich, und ich habe mich sehr gefreut, dabei zu sein. Ich bin auch froh, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe, zu kommen.

Es war sehr schön zu sehen, wie sich die Mitglieder zweier Religionen mit dem Leben und der Geschichte des Propheten Yusuf nach der Bibel und dem Koran beschäftigten. Heutzutage gibt es einen großen Bedarf an solchen Programmen, die zusammenführen und Unterschiede in Sprache, Religion, Rasse und Kultur beseitigen. Und dieses Programm erfüllte unsere Bedürfnisse in bester Weise.

Eines der schönsten Dinge, die ich in diesem Programm gelernt habe, war dies:

Der Prophet Muhammad hat ein Stück Fleisch in einem Menschen. Wenn es gut ist, wird der Mensch schön und gut sein. Wenn dieses Stück Fleisch schlecht ist, wird der Mensch schlecht. Dieses Stück Fleisch ist das Herz.

Mit diesem Programm wurde das Gefühl des Guten und der Hoffnung in mir wiederbelebt wie das Ergrünen der Bäume im Frühling. Denn das Leben und das Gleichnis des Propheten Yusuf sind wunderschön. Ich glaube, soweit ich es beobachten konnte, konnte ich an den Gesichtern, der Gestik und der Mimik der Teilnehmer sehen, dass ich dieselben Gefühle teilte.

Seit dreißig Jahren verfolge ich diesen Traum und diese Träume. Mein Traum war es, eine neue Welt voller Liebe aufzubauen, die vom Propheten Joseph begründet wurde, Inseln des Friedens zu schaffen, in denen die Menschen in Frieden leben, eine Welt, die jeden so akzeptiert, wie er ist, ich habe mit der Hoffnung gelebt, ein Herz zu haben, in dem ich jeden anderen in mein Herz schließen kann.

Ein wichtiger Aspekt dieses Programms ist dieser:

Die Welt ist zu einem Dorf geworden. Die Technologie hat sich entwickelt, das Internet ist weit verbreitet, künstliche Intelligenz hat Einzug in unser Leben gehalten. Trotz alledem leben die Menschen heute in schwierigen Zeiten und unter harten Bedingungen. Die Coronakrankheit wurde jahrelang bekämpft. In verschiedenen Teilen der Welt führen Menschen der gleichen Religion oder der gleichen Rasse Krieg gegeneinander, kämpfen um Macht, erzeugen Gewalt und Hass.

Wenn wir jedoch als menschliche Wesen teilen könnten, würden alle Segnungen der Welt für uns alle ausreichen. Sie könnten in Frieden, Liebe und Ruhe leben. Leider ist dies heute nicht der Fall. Zum Zeitpunkt der Sendung hatte ich die folgende Idee. Wir wissen und erzählen nur sehr wenig über das Leben des Propheten Joseph. Durch diese Sendung habe ich Dinge gelernt, die mein Leben erhellen werden.

Prophet Joseph verteilte und teilte Essen an diejenigen, die ihn in den Brunnen warfen, an diejenigen, die ihn als Sklaven verkauften, an diejenigen, die ihn im Palast verleumdeten, an diejenigen, die ihn ins Gefängnis brachten und an diejenigen, die Hunger litten. Ich denke, wir alle brauchen heute die Lehren des Propheten Yusuf. Wie der Prophet Yusuf sollten wir den Menschen Liebe zeigen und Blumen verteilen.

Das zeigt einmal mehr, dass es einen Bedarf an solchen verbindenden und einheitsstiftenden Programmen gibt und dass sie mit mehr Menschen durchgeführt werden sollten.

Wenn Sie erlauben, habe ich einen Vorschlag. Ich habe gesagt, dass dieses Programm sehr schön war. 12 Teilnehmer aus 5 Ländern haben an dem Programm teilgenommen. Sie haben sehr gute Arbeit geleistet. Ich denke, dass diese Arbeiten nicht auf 12 Personen beschränkt sein sollten. Es wäre sehr schön, wenn ein bestimmter Teil des Programms als Präsentation für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht würde. Die Nachstellung der Theaterszenen war auch sehr originell, und ich denke, sie sollte für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Wenn es rechtlich und konditionell angemessen ist, können wir unsere Präsentationen der Öffentlichkeit zugänglich machen. So können mehr Menschen erreicht werden.

Und ich denke, es ist wichtig, diese Arbeit vor allem unseren jungen Menschen anzubieten, die die Garantie für unsere Zukunft sind.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg in Ihrem Familien- und Geschäftsleben und ein gesundes Leben.

**Das habe ich zu Beginn des Programms gedacht:**

**Von einem kleinen Raum in Kortrijk, Belgien, mit 12 Personen, eine große Tür zur Welt.**

**Am Ende des Programms begann ich so zu denken:**

**Ein kleines, bescheidenes Zimmer in Kortrijk, Belgien, und eine große Tür, die sich zu einer neuen Welt mit 12 Menschen öffnet, unabhängig von Sprache, Religion oder Rasse.**

**Wir sind eine sehr große Familie geworden. Ich bin mit drei Zielen hingegangen, ich bin mit fünf Zielen zurückgekommen. In meinem Leben sind wieder Knospen der Hoffnung aufgeblüht.**